



## Politische Gemeinde Au

Vorprüfung / Mitwirkung

# PU ARA-Eulenweg Au-Heerbrugg

## Technischer Bericht

  
**BÄNZIGER**  
PARTNER

**Bänziger Partner AG**  
Ingenieure Planer  
Bahnhofstrasse 18  
9470 Buchs

Telefon 081 750 04 50  
buchs@bp-ing.ch  
www.bp-ing.ch

Kontrolle (1) und Freigabe (2) gemäss QM-System nach ISO 9001 (2015)

Format : A4

Ind	Datum	(1)Zeich.	(1)Ing.	(2)PL	Ind	Datum	(1)Zeich.	(1)Ing.	(2)PL	Dokument : 34912 Technischer Bericht 1.docx
	28.02.2025			rko	C					<b>112-0059.003</b>
A					D					
B					E					

---

**AUFTRAGGEBER**

**Gemeinde Au**  
Kirchweg 6  
9434 Au SG

Kontaktperson: Philipp Hartmann

Tel. 058 228 62 79  
Mail philipp.hartmann@au.ch

---

**AUFTRAGNEHMER**

**Bänziger Partner AG**  
Ingenieure Planer  
Bahnhofstrasse 18  
9470 Buchs SG

Kontaktperson: Remo Kobler / Kim Hofmänner

Tel. 081 750 04 50  
Mail buchs@bp-ing.ch

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>AUSGANGSLAGE</b>	<b>4</b>
1.1	Einleitung	4
1.2	Grundlagen und Randbedingungen	4
<b>2</b>	<b>PROJEKT</b>	<b>4</b>
2.1	Trassierung	4
2.1.1	Horizontale Linienführung	4
2.1.2	Vertikale Linienführung	5
2.1.3	Quergefälle	5
2.2	Querschnittsausbildung	5
2.3	Strassenentwässerung	5
2.4	Beleuchtung	5
<b>3</b>	<b>WERKLEITUNGEN</b>	<b>6</b>
3.1	Werkkoordination	6
3.2	Abwasser	6
3.3	Wasserversorgung	6
3.4	Stromversorgung	6
3.5	Swisscom	6
3.6	Gas	6
3.7	SBB	6
<b>4</b>	<b>KUNSTBAUTE</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>TERMINE / MEILENSTEINE</b>	<b>7</b>

## **1 AUSGANGSLAGE**

### **1.1 Einleitung**

Die geplante Realisierung der neuen Fuss- und Velobrücke zwischen Au und Lustenau führte zur Überprüfung der umliegenden Langsamverkehrsverbindungen. Im Jahr 2020 wurde die Verbindung ab dem Gemeindegebiet Oberfahr Richtung Berneck geprüft. Das Teilprojekt «PU ARA-Eulenweg» wurde separat ausgelöst und ist Bestandteil des Agglomerationsprogramm Rheintal der 4. Generation.

### **1.2 Grundlagen und Randbedingungen**

Das vorliegende Vorprojekt basiert auf folgenden Grundlagen:

- [1] Machbarkeitsstudie, 34753-201 Technischer Bericht, Bänziger Partner AG, 24.11.2023
- [2] Machbarkeitsstudie, 34753-202 Gesamtprojektplan, Bänziger Partner AG, 24.11.2023
- [3] Machbarkeitsstudie, 34753-203 Werkkoordinationsplan, Bänziger Partner AG, 24.11.2023
- [4] Grundbuchplan Gemeinde Au 2024
- [5] Leitungskataster Gemeinde Au und Drittwerke 2024
- [6] SIA und VSS – Normen und Richtlinien
- [7] Eisenbahngesetz (EBG)
- [8] Ausführungsbestimmungen zur Eisenbahnverordnung (AB-EBV)
- [9] Richtlinien RTE
- [10] Richtlinien SBB

## **2 PROJEKT**

### **2.1 Trassierung**

#### **2.1.1 Horizontale Linienführung**

Die Linienführung führt von der Kreuzung Eulenweg / Feldstrasse via Unterquerung der SBB-Trasse zur Rosenbergsaustrasse. Die SBB Gleise werden dabei schiefwinklig unterquert.

Der Kreuzungsbereich Eulenweg / Feldstrasse wird im Zuge des Projektes angepasst, sodass eine optimale Anbindung der PU an den Eulenweg erfolgt.

Auf der Westseite schliesst die Rampe an das Drittprojekt Espenweg an. Dieses Drittprojekt beinhaltet eine neue Querung der Rosenbergsaustrasse mit Mittelinsel nördlich des Kreisels.

Die lichte Breite der Unterführung beträgt 5.50 m. Der Fussgängerbereich mit 2.00 m und der Velobereich von 3.50 m werden in der Unterführung optisch getrennt geführt.

### 2.1.2 Vertikale Linienführung

Ein maximales Längsgefälle von 6.0 % ist gefordert. Als minimale lichte Höhe ist 2.70 m vorgegeben. Gemäss VSS Norm 40 246 (Stand 04.2022) muss die minimale lichte Höhe 2.60 m bis zu einer PU Länge von 10 m betragen.

Das Längenprofil ist auf eine Verbreiterung auf beide Seiten des heutigen Gleises infolge eines allfälligen künftigen Doppelspurausbaus ausgelegt. So kann auch bei einer späteren Verbreiterung der PU die lichte Höhe von 2.70 m eingehalten werden.

### 2.1.3 Quergefälle

Das Quergefälle beträgt im gesamten Abschnitt minimal 2.0 %.

## 2.2 Querschnittsausbildung

Der Belag wird durch die PU über der Betonwanne ebenfalls aufgebracht. So kann die Griffigkeit und Ebenheit der Fahrbahn sichergestellt werden. Auf Schrammborde und einen Randstein zwischen Gehweg und Radfahrbereich wird bewusst verzichtet. Der Gehweg wird durch eine Bodenmarkierung visuell vom Radfahrbereich getrennt. Im Bereich der Strassenanbindung an die Feldstrasse (ca. m 50 bis ca. m 80) wird ein niveaugleiches Gehweg ausgeführt, welcher mittels Randabschluss optisch getrennt wird.

## 2.3 Strassenentwässerung

Die Entwässerung wird mittels fünf Einlaufschächte sichergestellt. Beidseitig wird vor der Betonwanne je ein Strassenablauf angeordnet und in der Betonkonstruktion sind drei Einlauffassen vorgesehen. Diese werden in einen Schlammsammler geleitet und über einen Pumpschacht in die geplante Regenwasserleitung abgeleitet.

## 2.4 Beleuchtung

Eine Strassenbeleuchtung wird über den gesamten Projektperimeter ergänzt.

### **3 WERKLEITUNGEN**

#### **3.1 Werkkoordination**

Eine Werkkoordination ist im Zuge des Vorprojekts vorgesehen.

#### **3.2 Abwasser**

Südlich der PU quert ein bestehender Abwasserkanal (Betonkanal Durchmesser 1.80 m) die Gleise. Dieser Betonkanal hat grossen Einfluss auf die Erstellung resp. den Bauablauf der PU.

An den vorhandenen Kanalisationen sind derzeit keine Massnahmen vorgesehen. Allfällige TV-Aufnahmen sollen im Sinne einer Bestandsaufnahme (Beweissicherung) in den weiteren Planungsschritten durchgeführt werden.

Das Drittprojekt Regenwasserleitung Espen- / Rosenbergsaustasse wird weiterverfolgt. Diese ist nicht Projektbestandteil.

#### **3.3 Wasserversorgung**

Die Gemeindeleitung ET 250 aus 1982 muss für den Bau der PU umgelegt oder ausser Betrieb genommen werden.

Diese Leitung wird grundsätzlich durch das Projekt WMR Transportleitung ersetzt. Diese Transportleitung ist bis zur Ausführung der PU ausgeführt. Es ist zu klären, ob die Leitung ET 250 dann ausser Betrieb genommen werden kann.

#### **3.4 Stromversorgung**

Die bestehenden Leitungen auf der Ostseite, die im Bereich der Unterführung liegen, müssen umgelegt werden.

Allfällige weitere Projekte werden im Rahmen der Werkkoordination behandelt.

#### **3.5 Swisscom**

Die Swisscomleitung auf der Westseite muss umgelegt werden.

Allfällige weitere Projekte werden im Rahmen der Werkkoordination behandelt.

#### **3.6 Gas**

Die Gasleitung südlich der PU wird durch das Projekt nicht tangiert.

#### **3.7 SBB**

Westlich der Gleise verläuft entlang der Gleise ein Kabelkanal der SBB.

#### 4 KUNSTBAUTE

Die Personenunterführung wird als geschlossener Betonrahmen mit beidseitigen Flügelmauern ausgeführt. Die angrenzenden Betonrampen werden so weit wie aufgrund des Grundwassers erforderlich ausgeführt. Die Konstruktion wird auf die Anforderungen der SBB (Lichtraumprofil, Ausführungsdetail, Gleisabstände, etc.) ausgelegt bzw. nach den einschlägigen Normen und Richtlinien geplant und mit den entsprechenden Fachdiensten der SBB koordiniert.

#### 5 TERMINE / MEILENSTEINE

Q2 2025	Vorprojekt / technische Vorprüfung SBB
Q2 2025:	Vorprüfungsverfahren / Mitwirkung
Q4 2025 / Q1 2026:	Bauprojekt
Q2 2026	Projektgenehmigung SBB
Q2 2026:	Auflage
2027:	Baustart